

MARANATHA HOFFNUNG DURCH HILFE E.V.

Überkonfessioneller Hilfs- & Missionsverein

MARANATHA e.V. Poststraße 15d 91301 Forchheim

1. Vorsitzender
Manfred Schönfelder
Poststraße 15d
91301 Forchheim

Büro: 09191/9779657
Fax: 09191/9792325
E-Mail: info@hoffnung-durch-hilfe.de

2. Vorsitzende
Johanna Rapp
Am Weiher 5
91094 Langensendelbach

E-Mail: Hanna.espoir@gmx.de

Web: www.hoffnung-durch-hilfe.de

Forchheim, im April 2017

„Wir sitzen alle im gleichen Boot. Wir müssen alle zusammen fahren. Eine zweite Arche Noah bekommen wir nicht.“ (Phil Bosmans)

Liebe Mitglieder, Spender und Freunde,

nun wird es höchste Zeit, über die vergangene Zeit sowie über Neuigkeiten zu berichten. Zunächst ein kurzer Rückblick auf die letzten Monate des vergangenen Jahres 2016:

Herbst/Winter 2016: Weihnachtspäckchen-Aktion:

Wie angekündigt, fand auch letztes Jahr wieder die traditionelle Weihnachtspäckchen-Aktion statt, bei der sich viele Kinder und Erwachsene aus Kindergärten, Kindertagesstätten und Schulen, viele Einzelpersonen sowie ein treuer Verein aus Neunburg vorm Walde und Andere beteiligten. Insgesamt kamen rund 700 liebevoll gepackte Weihnachtspäckchen sowie durch weitere Spendengelder finanzierte Weihnachtstüten (die durch Mitglieder von Maranatha e.V. mit süßen, spannenden und nützlichen Inhalten für Kinder gefüllt wurden) zusammen. Die vielen Fahrten zum Verteilen der genormten Pakete und dem Abholen der Weihnachtspäckchen wurden zum größten Teil von Irene und Adrian S. durchgeführt.

10. Dezember 2016: 40-Tonnen Lkw:

Wir sind sehr dankbar für die großzügige Bereitstellung des Lagers am Lackierzentrum Zolleis in Forchheim, und auch für die unentgeltliche Nutzung einer sauberen Lagerfläche der Firma Kreul in Neuses für die gesamten Weihnachtspakete, und nicht zuletzt für die tatkräftige Unterstützung durch Mitglieder des Rotary Clubs Forchheim (RC FO) beim Verpacken der Waren bzw. der Beladung eines 40-Tonnen-Lkws; (siehe Bild 1 im Anhang). Zudem steuerten sie eigene Hilfsgüter mit bei und nahmen die Hilfsgüter aus dem Effeltricher Lager in ihre Halle mit auf. Der RC FO übernahm zudem die Finanzierung des 40-Tonnens, welcher gemeinsam durch Mitglieder und Freunde des RC FO und Maranatha Hoffnung durch Hilfe e.V., beladen wurde. Besonders danken wir Frau Elisabeth Holzammer und ihrem Bruder, die uns mit Klinik-Materialien und Bestuhlung versorgt haben und diese kostenlos von Erlangen nach Forchheim zur Lagerhalle der Firma Zolleis transportiert sowie bei der Beladung mitgeholfen haben. Auf der Ladefläche des LKWs mit dabei waren ebenfalls 3 Ultraschall-Geräte, der komplette Inhalt des Lagers Effeltrich und weitere Hilfsgüter aus verschiedenen Richtungen und von vielen Spendern. Vielen Dank für alles!

Spendenkonto: IBAN: DE79 7635 1040 0005 3090 00 - BIC: BYLADEM1FOR
Sparkasse Forchheim

Rumänien-Fahrten im Dezember 2016:

Insgesamt 3 Fahrten wurden nach Rumänien (Carei) im Dezember von Mitgliedern und Freunden des Vereins Maranatha Hoffnung durch Hilfe e.V. durchgeführt. Während der 1. Fahrt Anfang Dezember (Teilnehmer waren Michael Gebhardt und weitere Mithelfende) wurden einzelne Familien besucht, zu denen Patenschaften bestehen. In Kinderheimen sowie einzelnen Familien wurden christliche Literatur, Lebensmittel und verschiedene Hilfsgüter verteilt. Mit der anschließenden 2. Fahrt (Walter und Hanna Rapp, Brigitte Eckardt, Peter Ott, und zum ersten Mal auch Pascal Gattlen und Joy Szilagyí aus der Schweiz) wurden Schulen, Kindergärten, Kinderheime und bedürftige Kinder aus Privatifamilien in Carei und Umgebung mit den Weihnachtspaketen beschenkt (siehe Bilder 5-8 im Anhang) sowie mit zahlreichen Weihnachtsgeschenken der Paten aus Deutschland alle Patenfamilien einzeln besucht und beschenkt. Wir konnten uns in den aktuellen Familien-Situationen der bestehenden und potenziellen Patenschaften wertvolle Einblicke verschaffen. Der 3 Tage später eintreffende 40-Tonner wurde mit abgeladen (siehe Bild 2 im Anhang), wobei Klinikmaterialien und diverse Hilfsgüter ebenfalls sofort vor Ort (Klinik in Tășnad und eine junge Landärztin in Cauaș) verteilt werden konnten. Weiter durften wir die Berufsschule in Carei besuchen, die sich über die Spenden des Herder-Gymnasiums Forchheim freute und uns interessante Einblicke in das Gebäude und die Ausbildung der jungen Menschen gewährte. Außerdem gibt es über das Kinderheim in Tășnad Erfreuliches zu berichten: Dank der Spendenaktionen durch Pfarrer Gehret und seine Pfarrgemeinden Pinzberg und Wiesenthau konnten nach verrichteten Renovierungsarbeiten (von den kommunalen Verbänden geleistet) auch die heruntergekommene Einrichtung (Schränke, Betten und weitere Möbel) durch neue Einrichtung ersetzt werden. Diese Spenden haben zu einer guten Entwicklung mit beigetragen. Von unserer Seite aus nochmals herzlichen Dank an alle Menschen, die das mit ihren Geld- und Sachspenden ermöglicht haben.

Eine Wendung zum Guten hat auch die Lebenssituation von Nikolaj erfahren (siehe Beschreibung unter „Soforthilfemaßnahmen“ des Rundbriefes vom Februar 2016). Seine Großmutter verstarb im letzten Jahr, und der Zwillingbruder samt Frau zogen in das familiäre Anwesen mit ein. Das kleine ärmliche Haus wurde mit einfachen Mitteln ausgebessert, eingerichtet und neu belebt. Die aus der Soforthilfe finanzierten Haushaltswaren gibt es noch immer; sie wurden im Laufe des Jahres 2016 noch durch Olga Marian (unsere Mitarbeiterin vor Ort) sinnvoll ergänzt. Der junge Mann Nikolaj wirkte sichtlich stabilisiert durch diese positive Entwicklung und zeigte uns sein neu bezogenes kleines Zimmer (siehe Bild 9 im Anhang).

Dritte Fahrt im Dezember 2016

Original-Bericht des 1. Vorsitzenden Manfred Schönfelder (siehe Bilder 10 und 11 im Anhang):

„Vollbeladen mit Hilfsgütern in unserem Missionsbus mit Anhänger kamen wir am 23. Dezember an unserem Ziel, einem Dorf in Rumänien an. Ein Pastor, der 3 Gemeinden leitet, hatte uns schon mehrmals eingeladen und um Hilfe gebeten. Schon beim Hineinfahren in dieses Dorf konnte man erkennen, welche Armut uns dort erwartet. Bemerken möchte ich, dass dieser Pastor 60 Kilometer von seinen Gemeinden entfernt in der Stadt Cluj wohnt.

Die erste Überraschung für uns war, dass der Pastor eine übergroße Schüssel eines nicht näher bestimmaren Breis zu essen für seine Kirchenmitglieder mitgebracht hatte. In diesem Raum hatten sich 60 bis 70 Familien mit Kindern versammelt. Die Versammelten aßen mit den Händen aus der Schüssel, weil kein entsprechendes Besteck vorhanden war.

Spendenkonto: IBAN: DE79 7635 1040 0005 3090 00 - BIC: BYLADEM1FOR
Sparkasse Forchheim

Anschließend luden wir die mitgebrachten Hilfsgüter aus: Kleidung, Decken, Lebensmittel, zusätzlich hatten wir in Rumänien noch 100 Brote gekauft. Weiter konnten wir sie beschenken mit Tischen und Stühlen für den Gemeinderaum und anderen Hilfsgütern. Alle Anwesenden Kinder bekamen ein Weihnachtspaket oder Weihnachtsbeutel (wir haben über diese Aktion einen Film vorbereitet, der in dem angekündigten Infoabend gezeigt und kommentiert wird. Auch Fragen hierzu werden wir beantworten.) Aus Dankbarkeit für diese Hilfe wurden einige Lieder für uns gesungen, und wir hatten die Möglichkeit, über unseren Übersetzer einen geistlichen Beitrag zu geben. Unser Besuch war für diese Menschen ein großer Trost und eine besondere Hilfe, obwohl wir der übergroßen Not etwas hilflos gegenüberstanden. Leider konnten wir den vielen Kranken, die mit ihren Problemen an uns herantraten, nicht so helfen, wie wir es gern getan hätten. Es wäre angebracht, eine weitere Fahrt dorthin zu planen.

Am 24. Dezember (Heiligabend) fuhren wir mit Hilfsgütern in ein zweites Dorf des Pastors. In einer Seitenstraße standen ca. 50 bis 60 Eltern mit ihren Kindern und warteten schon auf unsere Hilfe. Es gab leider keinen Raum, wo sich diese Menschen versammeln konnten. Nur an einem Haus war eine offene Überdachung, unter der sie etwas Schutz fanden bei den Außentemperaturen von ca. 7 Grad unter 0. Wir wurden mit mehreren Liedern empfangen; danach sprach der Pastor die Weihnachtsbotschaft. Mittlerweile war es Nacht geworden, und wir konnten die Verteilung der Hilfsgüter und Weihnachtspakete aus Platzgründen nicht mehr durchführen. Wir gingen deshalb alle zurück auf die Straße zu unseren Fahrzeugen und verteilten bei Scheinwerferlicht weiter. Wir hatten ausreichend Material und Pakete dabei, um alle zu beschenken. Dieser Heiligabend in dem rumänischen Dorf wird jedem von denen, die dabei gewesen sind, immer in Erinnerung bleiben und hat uns neu motiviert, diese Arbeit mit Hilfe der Spender fortzusetzen.

Ferner konnten wir eine gespendete Orgel einer kleinen Kirchengemeinde übergeben, und damit den Menschen dort sowie dem Ehepaar, das diese Orgel mit „Herzblut“ gespendet hatten (weil eine persönliche Geschichte damit verbunden war), eine große Freude bereiten; (siehe Bild 3 im Anhang).

Leider stellten wir bei unserer letzten Missionsfahrt fest, dass große Mängel an unserem Fahrzeug aufgetreten sind, unter anderem ein starker Ölverlust des Motors. Nach Begutachtung durch eine Fachwerkstatt (Fa. Zolleis) bekamen wir einen Kostenvoranschlag für die durchzuführenden Reparaturarbeiten in Höhe von insgesamt 4.000,- Euro. In der letzten Vorstandssitzung wurde uns klar, dass eine Reparatur in dieser Höhe nicht ratsam wäre. Daher müssen wir uns von unserem Missionsbus trennen und benötigen dringend ein Ersatzfahrzeug. Wir bitten auch hierfür um ihre geschätzte Mithilfe!“ Abschließend möchte ich noch ein Bibelwort hinzufügen, das mich persönlich oft gestärkt und motiviert hat. Es war ein Spruch des weisen Königs Salomon, Sprüche 3, Vers 27: „Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag.“

Patenschaften:

Auch auf den letzten Fahrten nach Rumänien konnten wir uns erneut von dem sehr gut laufenden Projekt der persönlichen Patenschaften überzeugen. Durch die hervorragende Vermittlungsarbeit des Vereins durch Frau Eckardt bestehen rund 40 Patenschaften. Ziel der Patenschaften ist die Unterstützung in medizinischer oder therapeutischer Versorgung, zusätzlich zu schulischer Bildung oder auch dem Weg in eine Ausbildung. Schauen Sie doch einmal herein bei uns auf www.hoffnung-durch-hilfe.de/Patenschaften.htm. Es gibt noch immer Kinder, die auf Pateneltern warten. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Spendenkonto: IBAN: DE79 7635 1040 0005 3090 00 - BIC: BYLADEM1FOR
Sparkasse Forchheim

Kleiderspenden:

Da in unserem Lager in Rumänien noch nicht alle Hilfsgüter verteilt werden konnten, können wir leider **bis auf weiteres keine Kleiderspenden annehmen**. Bitte beachten Sie hierzu unsere Hinweise auf der Homepage <http://www.hoffnung-durch-hilfe.de/aktuelles.htm> sowie in unseren Rundbriefen.

Mitgliederversammlung:

Laut Satzung muss alle zwei Jahre **der gesamte Vorstand des Vereins neu gewählt werden**. Diese Wahl ist 2017 wieder fällig. Für denselben Tag laden wir zu unserem Informations-Abend ein, wobei auch Gäste herzlich willkommen sind. Die Posten des 1. und 2. Vorsitzenden sowie der 6 Beisitzer, die eine beratende Funktion ausüben, müssen neu besetzt werden. Wir benötigen daher dringend Mithelfer und Kandidaten für die Vorstandschaft. Bitte bei Interesse oder Fragen hierzu im Vereinsbüro anrufen (09191 / 9779657).

Der **Termin für die Mitgliederversammlung wird so bald wie möglich mit** einer gesonderten Einladung **rechtzeitig bekanntgegeben**. Mitglieder und Freunde des Vereins werden automatisch informiert.

Um diese wertvolle Arbeit auch in Zukunft durchführen zu können, sind wir weiterhin auf Ihre finanzielle Mithilfe angewiesen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir deshalb dem Rundbrief einen Überweisungsträger beigelegt haben.

Abschließend möchten wir noch einmal unseren Mitgliedern, Spendern, Pateneltern in Deutschland und ehrenamtlichen Mitwirkenden dafür danken, dass wir diese Arbeit für die Menschen in Rumänien so viele Jahre lang erfolgreich durchführen konnten und durften. Wir sind weiterhin bereit, mit Ihrer Unterstützung uns auf den Weg zu machen, um in ähnlichen Situationen wie in diesem Bericht geschildert Hilfe zu leisten. Wir sind ebenso bereit, über unsere Arbeit vor einer interessierten Gruppe vorzutragen und dazu Fragen zu beantworten.

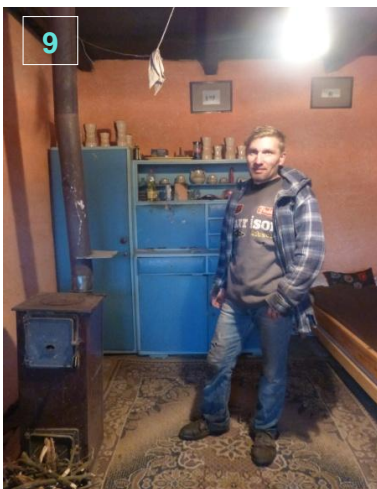
Herzliche Grüße,

1. Vorsitzender
Manfred Schönfelder



„Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, und du sollst mich preisen.“ Psalm 50, V.15

Spendenkonto: IBAN: DE79 7635 1040 0005 3090 00 - BIC: BYLADEM1FOR
Sparkasse Forchheim



Spendenkonto: IBAN: DE79 7635 1040 0005 3090 00 - BIC: BYLADEM1FOR
Sparkasse Forchheim